



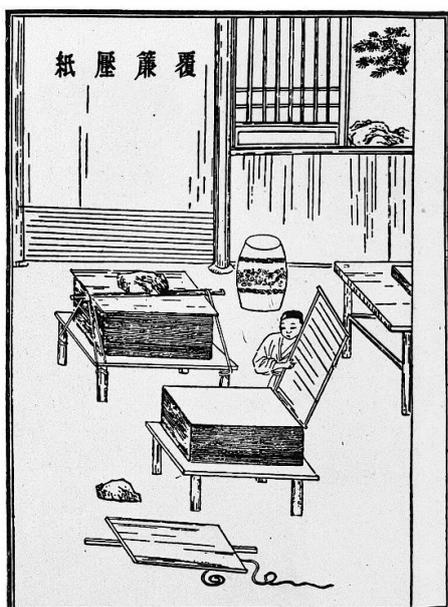
Schreibmaterialien:

Papier

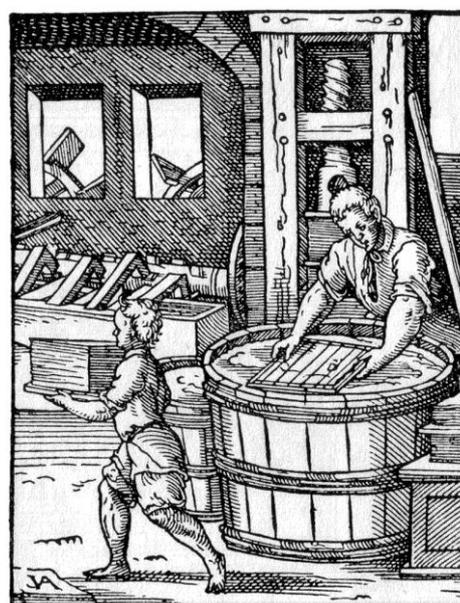
Als letztes der drei wichtigsten Schreibmaterialien ist nach Papyrus und Pergament das Papier zu nennen. Wohl bereits im zweiten Jahrhundert vor Christus hatte man in China die ersten Formen des Papiers entwickelt. Es sollte lange dauern, bis über Nordafrika das Papier nach Europa kam, wo es erstmals im 13. Jahrhundert hergestellt wurde.

Frühes Papier produzierte man noch aus Leinen- oder Hanflumpen, die man zersetzte, um dann die Fasern neu zu pressen. Später stieg man auf frischere Pflanzen und Holz um, damit in größeren Massen produziert werden konnte. Die Stoff- oder Pflanzenfasern wurden in großen Bottichen mit Wasser vermischt und zu einem Brei verarbeitet. Nachdem dieser eine Zeit lang gären konnte, wurden mit Schöpfsieben einzelne Lagen dieses Breis herausgehoben und mit einem Deckel in die gewünschte Dicke gepresst. So entstanden einzelne Papierlagen, die man nurmehr trocknen musste. Die schnelle Produktion von großen Massen an Papier führte schließlich dazu, dass es im Laufe der Zeit viel preiswerter wurde als das bis dahin übliche Pergament. Immerhin musste man nun keine Tiere mehr zur Gewinnung von Schreibmaterial schlachten. Daher erfreute sich Papier schnell großer Beliebtheit und man begann auch in der Buchbinderei es immer mehr zu benutzen. Ungefähr 200 Jahre schrieb man allerdings noch von Hand darauf. Seine wahre historische Bedeutung konnte das Papier erst mit der Erfindung des Buchdrucks entfalten.

Bis heute konnte Papier seine zentrale Rolle in unserem Alltag behaupten. Seit ungefähr 2200 Jahren arbeitet die Menschheit mit diesem Material und es ist nicht abzusehen, wann es verschwinden könnte. Allein die Digitalisierung bringt uns immer öfter dazu, auf Bildschirmen zu lesen. Bibelausgaben werden heute auf ganz speziellem Dünndruckpapier gedruckt, damit Gewicht und Volumen der Bibeln gering bleiben. Inzwischen ist Bibeldruckpapier weniger als halb so schwer als normales Papier wie es z.B. für Schulhefte im Gebrauch ist.



©Wikimedia



©Wikimedia